

Holofeeling

Die vier Zeichen-Oktaven in der Übersicht:

Chiffre	Symbol	Denken	Wirkung
1 AaC Schöpfung +1 Anfang These	8 x Symbol Neue „Eins“	60 s leerer Zeit/Raum mit „irgend-etwas“	400 Taw t „Etwas“, Erscheinung Seiende Welt MONO
2 b Dual -1 polare Spiegelung Antithese	9 Tt Neues (Ich und Nicht-Ich)	70 Ee unbewusste Quelle / vorher / nachher, innen (unbewusst) – außen (bewusst) Nichts (ALLES)	500 K intuitiv wissende aktive Existenz, bewusste Quelle, „ALLES-bewußt“ schöpferisch geistige Aktivitäten DUAL
3 Gg Trinität Synthese	10 y symbolischer Gott	80 Pp göttlicher Mund, himmlischer Sänger	600 M zeitlose Stille des ALLES-Verstehens Fülle, zeitlose Zeit SYNTHESEN
4 Dd Tür von innen nach außen, von außen nach innen, WIRKRAUM	20 k das Aktive SPIEGELMITTE	90 J die Geburt DREH - UND ANGELPUNKT	700 N voll bewusste sich selbst inkarnierende Existenz DOPPEL DUAL
5 Hh sehen Synthese von v & z Selektieren Sichtweise	30 l treibende Kraft Synthese von n & m	100 Qq Affen-Dasein verso Christ-Sein Subjektives Zeitgefühl	800 F göttliche Sprache, göttliches Recht, nach Überwinden der eigenen Dogmen Holofeeling-Sprache SYNTHESE
6 v Verbindung, „Sex“ Polarität, plus/minus, Vereinigung	40 m Vergangenheit Zukunft, Raum/Zeit, „Wasser“ Verbindung	200 Rr Vor-ur-teile, rationale Logik Sein/Nichtsein	900 J aus der trennenden Zeit her- ausgebornen und wieder „Eins- gemacht“ geistige Aus-Geburten ANTITHESE
7 z Beil, Trennung, unendliche Vielheit Fragmentieren	50 n viele eigene Existenzen Verurteiler	300 w Ruach Elohim, der dritte Adam	GOTT Der Unsagbare, göttl. Trinität Unendlichkeit, Nichtseiende Welt THESE

CHIFFRE:

$1+2+3+4+5+6+7 = 28$
 $2+8 = 10$ Kleiner Gott

1. Oktave
 These

SYMBOL:

$8+9+10+20+30+40+50 = 167$
 $1-6-7 =$ Schöpfer der verbalen Vielheit

$100-60-7 =$ menschliche raumzeitliche Vielheit
 $167 = 14 =$ göttliche Öffnung

$8+9+1+2+3+4+5 = 32 =$
 Die treibende Kraft Polarität
 $3+2 = 5 =$ dichotome (zweigliedrige)
 Wahrnehmungen

1. Oktave
 Antithese

DENKEN:

$60+70+80+90+100+200+300 = 900$
 $900 =$ End-Zade J
 J = Geburt allen Seins

$6+7+8+9+1+2+3 = 36$
 360° deines eigenen Daseinskreises
 $3+6+0 = 9 =$
 dein eigenes geistiges Spiegelbild

Synthese

WIRKEN:

$400+500+600+700+800+900 = 3900$
 $39 =$ verbundener Spiegel (anoki-Ich)

treibende Kraft der eigenen Gedankenbilder
 schöpferisches Leben

a	x	s	(
1	8	60	400	=	469	=		Erscheinung des raumzeitlichen Spiegels
1+8+6+4 = 19					19	=		göttliches Spiegelbild
1+9 = 10					10	=		Gott

b	t	e	K					
2	9	70	500	=	581	=		göttliche Aktivität (500) der Sprache (80) des Schöpfers (1)
5+8+1 =					14	=		göttliche Öffnung
					5	=		eigene Sichtweise
2+9+7+5 =					81	=		Sicht eines zusammengefassten Schöpfers
					23	=		polare u. aktive Einheit

g	y	p	M					
3	10	80	600	=	693	=		Aus der zeitlosen Zeit (600) deiner Pleroma gebierst (90) du dir deine eigenen geistigen Synthesen (3) = Individuelles Ich)
3+1+8+6				=	18	=		eigene göttliche Zusammenfassung
1+8				=	9	=		göttliches Spiegelbild

d	k	j	N					
4	20	90	700	=	814	=		Die sich selbst inkarnierende Existenz (800) stellt einen Kleinen Gott dar (10), der sich selbst öffnet (4)
8+1+4				=	13	=		Kleiner Gott bildet göttliche Einheit
4+2+9+7				=	22	=		22 Lautwesen sind ursprüngliche Quelle aller aktiven Polarität. Sie öffnen (2+2=4) dir mit ihrer Energie dein eigenes Dasein

h	l	q	F					
5	30	100	800	=	935	=		Alle deine göttlichen Ausgeburten (900) durch die treibende Kraft (30) deiner eigenen Sichtweisen (5)
9+3+5				=	17	=		Alles Wahrgenommene stellt nur das Spiegelbild (9) der Synthesen (3) deiner eigenen logischen Sichtweisen (5) dar
5+3+1+8				=	17	=		göttliche Vielheit deiner eigenen geistigen Ausgeburten
								eigene logische Zusammenfassung (8) deiner „Chets“

		<p>Symbolisiert eine Einheit, welche sich wie jedes Symbol aus einer These und deren Antithese zusammensetzt.</p> <p>Gimel bedeutet: Die Einheit Gottes (Gi) ist der Zeit-zu-stand (m) eines punktförmigen Gottes (el).</p> <p>Zusammenschluß, vereinheitlichen, ganzheitlich, Identität, wieder und wieder (geboren), unfragmentierte Gesamt-heit, Synthese von Teilchen/Welle, Raum/Zeit,</p> <p>„gomel“ = Gutes tun, tiefe Seh- sucht nach göttlicher Liebe, $1 + 2 (a+b) =$ Schöpfer, $b =$ Weisheit (erste Blüte), hebr. <i>ba</i> 1-2 = Vater (<i>aw, ab</i>)</p>
4 d D	daleth Die Tür, Öffnung	<p>4. Laut: D, Delta</p> <p>Symbolisiert die Öffnung dieser Identität, vom Innen zum Außen (= Jenseits), öffnet, ermöglicht, führt zu ..., griech.: <i>da-leth</i> Gabe der Geburt, auf der „4“ beruht ALLES, aus der „4“ entspringt deine eigene Vielheit</p>
5 h H	he Das Fenster	<p>5. Laut: E, Epsilon</p> <p>Das schöpferische Aleph erschafft sich Erscheinungen im He. Das H symbolisiert die zwei sich gegenüberstehenden und dennoch verbundenen Spiegelflächen. Rationales und empirisches Wahrnehmen, Sicht, Sichtweise, sehen, selektieren,</p> <p>Lichtstrahlen, geistige Lichtblitze, Das Lebendige, Harmonie der (himml.) Ehe, schöpferische Kreativität, Sehen/Wahrhaben tritt in Erscheinung, zeigt persönl. Reife, wertfreie Sicht; Die 5 Finger einer Hand, die mit ihrem Gegenüber zur betenden Einheit wird, zum Jod (10) „Sehen“ aller bewussten Wahrnehmungen in deinem Geist Synthese zwischen reinem Geist und dessen kristallisierter Ausformung</p>
6 v V W U O	waw Der Haken „U“ rva - or	<p>6. Laut: F, Deine verbale Gedankensprache ist das Element, mit dem du deine geistigen Verbindungen tätigst. Ist die Verbindung von These und Antithese Zusammengefasste Gedanken, Gedanke, verbindet Dinge, „und“, Sex, DNS, neues Leben, Ebene der Gene und des Mutterleibes,</p> <p>1. Phase der Menschwerdung,</p> <p>„wa-u“: Wunsch nach einem DU, bewusstes Entdecken der anderen Seite, alle möglichen geistigen Bewegungen (Ideologien) zu einem Ganzen verbinden, liebevolle Verbindung, Kette, Verbindungshaken, vereint</p> <p>w bei „2“ und „6“ = Die Zweiheit/Dualität ist ein unabdingbares Maß für alle „Verbindungen“ (6)</p>

	<p>rRva - ur - or</p> <p>waw w</p> <p>U O</p>	<p>Urton - sich selbst aussprechendes Weltenwesen</p> <p>Schöpfer (a) der verbundenen (v, 6) Tautologien (200) Sich aus dem göttlich geistigen selbst heraussprechendes Licht Feuer Licht</p> <p>Fragende Verbindung „wo, wer, wann, usw.“ 2 verbundene vv „unten ist der idealisierte Punkt, oben offene Unendlichkeit = Polarität des NICHTS und ALLES, doppelte Polarität der Vier, Tai Chi;</p> <p>nach oben offener Halbkreis = offene Verbindung nach oben geschlossener Kreis</p>
<p>7 z S</p>	<p>sajin</p> <p>Die Waffe</p> <p>Nyz 7-10-50 = Sin =</p>	<p>7. Laut: G, Zetta (Die Ausgeburten (Z) der Sicht in deinen internen Raumsiegel (tt) sind Schöpfungen (a)</p> <p>Aus der ursprünglichen Einheit (G) entsteht durch dein Urteilen eine Vielheit. Diese Vielheit entsteht durch die sinus-förmigen Schwingungen deiner Gedanken s z - stimmhaft! = bewusst gedacht Bewegung, Wüste, aus der Einheit entsteht Vielheit durch Ver-ur-teilen</p> <p>2. Phase der Menschwerdung, eine Vielheit schaffen, vermehren, teilen, Entwicklung, Vielheit Die Vielheit der göttlichen Existenz</p>
<p>8 x Ch CH</p>	<p>Chet</p> <p>Die Umzäunung</p>	<p>8. Laut: H, Etta</p> <p>Die Sicht (H) deines Gedankenfokus (Chet) Zusammenschluß einer fragmentierten Vielheit</p> <p>Neue EINS, Kraft der Trennung, Symbol der Unendlichkeit, Bereich, Zusammenfassung, komplex, das „Ding an sich“</p> <p>oberer Kreis: ICH GOTT unterer Kreis: DU Kind</p> <p>Jedes Chet teilt sich in unendlich viele Daseinspunkte und jeder hat einen eigenen Namen und somit eine eigene Adresse und Existenz</p> <p>die „1“ der 2. Oktave (1 Mensch, 1 Volk, 1 Haus, die Unendlichkeit, „Nichts“ und „Alles“</p> <p>Spiegelkreuz (x) (9x9 = 81 = Sprache Gottes (Pi)), die Divinität teilt sich in unendlich viele Chets, gleich „in sich“ unendliche Daseinspunkte =,1111...), bei der jedem dieser Chet-Punkte ein eigener Name und eigenes Sein zugewiesen wird 0,01234567889...</p>

		ch-et = zusammengefasste (8) Zeit (et)
9 t T T	teth Das Doppelte das Neue	9. Laut: I, Theta: Die gespiegelte (T) Sicht (He) auf die Erscheinung (t) des Schöpfers (a) Symbolisiert den „aufrechten Gott“ (I) in der Mitte. Ist Ausgangspunkt und Spiegelbild des eigenen Charakters. Der „Seher“ im Zentrum seines eigenen Daseinskreises. verborgener Neuanfang, das Neue, 3 x 3 = dreimalige Synthese, eine neue Zwei in einer höheren Existenzebene, Spiegel, das Komplementär
10 y I I J Y dvsy dsy	Jod Die Hand(Gottes) jesod jasad	10. Laut: J, Jota Erhebt die „Eins“ in ihre erste Potenz „passive Hand“ in der ALLES liegt, vollkommene noch unbewusste Einheit des ganzen von mir wahrgenommenen Kosmos, Synthese von teth und chet, neuer Trieb eines Samens, 1+0 = Neue Ebene der Daseins-Spirale, Kleiner Gott, passives Nichtwissen, Überbewusstsein, göttlicher Intellekt, Gott Yin = Innere göttl. Quelle (10 bzw. 70) einer göttlichen Existenz (10-50), weibl. Gott, zeitweiser Raum, den du mit deinem Yang erhellst und daher auch alle physischen Erscheinungen, Frau, kleines Weltbild „Yang“ = göttliche Quelle (10 bzw. 70) einer schöpferischen und existierenden Einheit (1-50-3), männl. Gott, Zeitempfindung und geistige Aspekte deines göttlichen Schaffens, Mann (Geist) J = bewegte gott-menschliche Aktivität I-ch = 10-8 = göttliche Zusammenfassung Spiegelbild: Ch-i (8-10) Lebewesen, ALLES ist Gott Jod + Kaph = selbständiges verantwortungsvolles ICH Jod und taw = jod (dy) y + (= taw = v(= Gott und Erscheinung = göttliche Verbindung = Vollendung der Zweiheit Urstoff, Grundlage, Basis, Fund-A-men-T gründen

20 k K	<p>Kaf</p> <p>Die aktive Hand</p>	<p>11. Laut: göttlicher Schöpfer</p> <p>„K“ : imaginäres Auf-K-lappen der im „I“ noch als Einheit verbundenen Spiegelflächen zu einem Raumspiegel</p> <p>-1 >< +1 : hier erkennst du den polaren Urprung der E-IN-S (der sehende Schöpfer € ist die göttliche Existenz)in) in „stehender Schwingung“ (S symbolisiert eine um 90 ° aufgerichtete Sinusschwingung)</p> <p>zugreifende Hand,</p> <p>das Lebendige, = dalet (Öffnung) in der 2. Oktave, „das Aktive“ (in der Software, aber nicht die Software selbst), aktives Nichtwissen (eine Software ist sich ihrer logischen Struktur nicht selbst bewusst) das schöpferisch Gestaltende; alles „die-Materie-Beherrschende“ geht vom Geist aus</p>
30 l L	<p>lamed</p> <p>Der Ochsenstachel</p> <p>BD = db 2-4 bad</p>	<p>12. Laut: L, Lambda:</p> <p>göttliche Polarität der Ur-Eins, die die Kraft ihrer eigenen „Androgynität“ entfaltet; ist somit das Produkt der eigenen Polarität.</p> <p>Lamed (30) ist ein auf die göttliche Zehnerebene erhobenes Gimel (= 3)</p> <p>Lambda: Die treibende Kraft (L) der schöpferischen Zeit (am) ist die polare Öffnung (BD) des Schöpfers (A)</p> <p>Deine eigene geistige „polare Öffnung“ (BD) erzeugt in dir die von dir in deinem Lebenstraum wahrgenommene schöpferische Zeit</p> <p>= Leinwand (deiner Traumprojektion), Erfindung (deines Dogmas), (Selbst)Lüge, gleichzeitig, zusammen</p> <p>tätige Zeugung, das Rind, mit dem die Welt anfängt, treibende Kraft, bewegt sich wenn sein Herr es will, der in seiner begrenzten Logik gefesselte Geist, wirken, Werden, Wirkung,</p> <p><i>is-lam</i> Der Hinausleuchtende, <i>AL-LAH</i>: Gotteslicht, griech: <i>lamb-da</i>: Herabsteigen des Geisteslichtes in die Materie, Lampe, Lamm, Licht, Rettung, Heil, Verbundenheit von oben und unten, die Logik führt das lamed, Gesamtwert 74: lernend, erfahrend: dein wirklicher Lehrer ist das „von dir selbst Erfahrene“</p>
40 m M	<p>mem</p> <p>Das Wasser</p>	<p>13. Laut: M, My</p> <p>göttliche Einheit des ewigen „Hier und Jetzt“</p> <p>Durch „geistige Bewegung“ entsteht die Zeit-Erfahrung, Zeit, zeitlich zeitlose Zeit, „mm“ – statische und fließende Zeit</p>
50 n N	<p>Nun</p>	<p>14. Laut: N, Ny</p>

	<p>Der Fisch</p> <p>n</p> <p>N</p> <p>un</p> <p>und</p>	<p>göttliche Öffnung des Aleph zur eigenen Existenz Quadratur des ursprünglichen Daseins-Punktes (die Eins wird zur Vier = 14)</p> <p>schlangenartiger Fisch = in der Zeit lebendes Wesen, mit der 50 beginnt die „8“ (7x7=49, die 7 ist zu Ende), Existenz, unbewusster Mensch = normaler Mensch, existieren (weiß nicht woher er wirklich stammt und warum er existiert) das Oben und Unten mit der eigenen Lebenswelle verbinden, inkarnierte Existenz</p> <p>auf dem Kopf stehendes u, Existenz die sich nur nach unten öffnet</p> <p>2 sich gegenüberstehende Parallelen mit diagonaler Verbindung = golem = aus Ton geformter und zum Leben erweckter Mensch Sternbild Fische</p> <p>Kraftvolle Radix „in dir“ verborgene Verbindung zwischen oben und unten Offenem „un“ = + und - Pol, „d“ = Öffnung der Einheit (Erleuchtung), Verbindungskürzel</p>
<p>60 s S</p> <p>sy</p>	<p>samech</p> <p>Die Wasserschlange</p> <p>is</p>	<p>15. Laut: O, XI göttliche Sicht auf die von dir wahrgenommene Raumzeit (= s) „O“ = un-endlich dünne mathematische Fläche „Xi“ Fadenkreuz Gottes</p> <p>s S = stimmlos, unbewusstes nonverbales Denken, Zeitraum, Raumzeit, raumzeitlich, vom Geisteslicht beleuchteter Bereich, zusammen, Samen, Konzentration, Versammlung, Zentrum, Ion, Atom (Adam), Kreislauf, lamed in doppelter Ausführung (30+30=60), Beweggründe: Sein/Nicht-Sein = doppelte Kraft durch Synthese von +/-, stetiger Wechsel, Raum-Zeit-Erfahrung, rationale, doch unbewusste Bewegungen des Geistes in Zeit und Raum</p> <p>göttliche Raumzeit</p>
<p>70 e O A E I Y (2. lautloses Zeichen)</p>	<p>ajin Ajin</p> <p>Das Chamäleon Das Auge</p>	<p>16. Laut: P, Omikron</p> <p>göttliche Verbindung dieses Nichts/Alles (=Ajin) deine geistige Sprache (P) ist der „Brunnen“ (= Ajin) aus dem du die von dir wahrgenommenen Augenblicke (= Ajin) schöpfst. Omikron: Der Augenblick (O) auf die Zeit (M) Gottes (I) entsteht durch seine aktive Rationalität (KR) „ON“ = Augenblick der Existenz</p> <p>Auge, Quelle, Nichts, Augenblick, aktives Nichts, Brunnen, 70 (Begrenztheit des Nur-irdischen Sehens) + 60 = 130 voller Wert: Verbindung zwischen Sicht- und Unsichtbarem</p>
<p>80 p P PH F</p>	<p>pe</p>	<p>17. Laut: Q, Pi:</p>

	<p>Der Mund</p> <p>rp - par hrp - para erp - para pera</p>	<p>göttliche Vielheit, die sich in dir befindet. „Q“: menschliches Dasein, das sich aus deiner Sprache (p) entwickelt PI: Die von dir wahrgenommene Welt baut sich nur auf der Sprache Gottes (PI) auf.</p> <p>Sprache, sprechen, Wort, verleiht allen Worten Leben, inneres Sprechen = Denken = Aufruf meiner Gegenwart, alle Qualitäten und Werte klingen im gedachten und gesprochenen Wort mit;</p> <p>Ph = nonverbale, zeitlose Gedanken, nicht ausgesprochene Gedanken, harmonische nonverbale Klänge</p> <p>F = verbale, zeitliche Gedanken, berechnendes Kopfdanken, verb.Gedankenbilder</p> <p>Synthese von P + F = PF / Ph = zeitlose stumme Herzgedanken</p> <p>Stier Befruchten, Kuh Unruhe stiften Haupthaar</p> <p>Griech: para: daneben, dabei, weg, von ... her, lat: par: gleich, ebenbürtig, angemessen sanskr.: para höchst, großer Weltenzyklus</p>
<p>90 j Z TS ZZJ</p>	<p>Zade</p> <p>Der Angelhaken</p>	<p>18. Laut: R: göttliche Zusammenfassung deiner Wahrnehmungen aufgrund deiner Rationalität (= 200) Erst durch dein rationales Wahrnehmen (Sein oder Nichtsein) gebierst du dir deine „Geistigen Aus-geburten“ = Zade</p> <p>„erwachen“, Geburt, gebären, heraustreten, Befreiung, Erlösung, „Zadik“ = der Gerechte, ist einer, der sich und andere aus dem Wasser (Zeit) holt, er hat Einsicht in die Welt des Absoluten und verbindet beide Welten,</p>
<p>100 q Q k K ch, ck</p>	<p>Koph</p> <p>Das Nadelöhr</p> <p>Der Affe</p>	<p>19. Laut: S, Rho göttlicher Spiegel der in Deinem Kopf (=q) rein imaginär hin und her schwingenden und dennoch im Hier und Jetzt „stehenden Raumzeit“ (= S)</p> <p>Rho: Deine Rationalität sieht den Augenblick Du entscheidest mit deiner geistigen Sprache (P) über Sein und Nichtsein</p> <p>Tor zu einer neuen Welt, Entwicklungsgang vom normalen Menschen (Affen?) zum wirklichen Menschen,</p> <p>100+200+300+400 = 1000 = eleph = neues Aleph der Trinität; ab „100“ kommt das Göttliche zum Vorschein,</p> <p>3. Ebene, QRST (Christ),</p> <p>Antichrist/Christ, (menschenähnlicher/s Tier/Mensch), unwissender/wissender Erlöser, Affe mit Nadelöhr zur Menschwerdung.</p> <p>Der im „materiellen Gestorbene“ und im „Geiste auferstandene Christus“ erhebt</p>

		<p>sich zum „Menschensohn“ der Offenbarung.</p> <p>Kopf durchqueren = tierisches Dasein beenden</p>
200 r R	<p>resch</p> <p>Das Haupt</p> <p>Wyr</p> <p>R</p>	<p>20. Laut: T, Sigma</p> <p>aktive Polarität der Zehnerebene</p> <p>Sein und Nichtsein (= Resch 200) einer Erscheinung (T) in deinem symbolischen „Kopf“ (= Symbol des Resch), denn du selbst bist das Zentrum allen Seins.</p> <p>Sigma: Die Raumzeiten (S) der göttlichen Einheit (ig) sind zeitliche Schöpfungen (ma)</p> <p>rosch = Kopf, 200-1-300 Führer, Anführer, Anfang, Königsbuchstabe, er symbolisiert tätige Ergriffenheit und ihre gelenkte Bewegung, machtvolle Leitung und Ingangsetzung von Ideen und Plänen, Resch fängt an zu denken, daraus erfolgt die Wahrnehmung (der Welt), „Kopf/Haupt“ = geistiges Zentrum, Zugang zum Übersinn, geistige Erregung, leitendes Prinzip, Bewegung, „geschlossener Kreis“ = ist in sich geschlossene rationale Logik, schöpft am Anfang nur aus eigenen „Mem-ories“, daher Selbstverursacher der eigenen Erinnerungen, rationale Logik, Tautologie, rationales Denken, Haupt, Denker (sagt nichts über die Qualität und die Komplexität der Gedankengänge aus)</p> <p>Welt, Gott, Aktion, Handlung, Glücksgefühl</p> <p>resch = Haupt = rationale Logik, Schöpfer, Laut-Wesenheit Rr = Schöpfergott der persönlichen Welt = „Über-Haupt“</p> <p>Die sich fortpflanzende „Nicht-Bewegung“ des Lichtes/ -wellen, rationale Gedanken, geistiger Radius der sich um mich selbst dreht</p>
300 w Sch S als Sin	<p>schin</p> <p>Der Zahn</p>	<p>21. Laut: U, Tau</p> <p>aktiver Schöpfer. Aktivität ist erst durch die Polarität der Eins (= 2-1) möglich</p> <p>Die geistige Verbindung (U) aller deiner Erscheinungen tätigst du mit deinen Gedankengängen (= w)</p> <p>Dein bisheriges Gedankendogma gleicht einem „Tau“, das deine Gedankenerscheinungen (T) solange an deine eigene Logik bindet, bis du die Wirklichkeit deines eigenen Holofeeling geistig ver-tau-t hast auch: Die Erscheinungen (T) deiner schöpferischen Verbindungen (au) in deinen nur „nachdenkenden“ Gedanken (w)</p> <p>Schin: Gedanken , S-Ch-I-n: Die raumzeitliche Zusammenfassung (Sch) einer göttlichen Existenz (in)</p> <p>Sinn des Daseins, Gedanken,</p> <p>szin, sz, etwas „essen“ = einwerden, die „geistigen Zähne“ – um alles Wahrgenommene aufzunehmen und mit dem Einen zu verbinden. Der Geist (=Zähne) „zerkleinert“ die Wirklichkeit in „kleine Happen“, die nacheinander in der Zeit „erscheinen“,</p>

		<p>sch = s = Vielheit und Raumzeit c = Identität h = Sichtweise sch = verbale Gedanken</p> <p>Zerkleinerer – Vorarbeiter für Aufnahme und Synthese, „tatsächlicher Messias“ der eigenen Welt 32 Zähne = 32 Wege des Sephiroth-Baumes, Glaube, das „Eins-gemachte“ (ich glaube), dies kann eine empirische, aber vor allem auch eine rein rationale Erfahrung darstellen, begreifen und verwerten, verstehen, „Heiliger Geist“</p> <p>Aleph, Mem und Schin = 3 Urzeichen,</p> <p>Gottesname „Schadai“ 300-4-10 – reine Ruhe von Gottes Sein = Zentrum zwischen Gut und Böse,</p> <p>persönliche einsge-wort-ene Vielheit, alle Gedanken die einem persönlich als „logisch“ erscheinen – das Verstehen, Symbol des „ruach Elohim“ (Hl. Geist)</p> <p>st = Vielheit „einer“ raumzeitlichen Erscheinungen</p>
<p>400 t T X</p>	<p>taw Die Zeichen Das Kreuz</p>	<p>22. Laut: V, Ypsilon aktive Polarität, aktive Verbindung (V) einer geistigen Spannung, die aufgrund der Polarität zwischen wahrnehmendem Bewusstsein und wahrgenommener Erscheinung (= Taw) besteht.</p> <p>Ypsilon: göttlicher Augenblick (Y = e) auf deine nur aus Sprache aufgebaute Raumzeit (PS) Gottes (I) bei treibender Kraft (L) „ON“</p> <p>Die Erscheinung, neue Wahrnehmung, neue Erscheinung, wahrgenommenes zeitloses Ende, Ewigkeit hebr.: oth – Zeichen 1-6-400 = ein wirklicher Schöpfer (1) verbindet (6) alle Erscheinungen (400) oth – Verbindung von 1 bis 400, er verbindet ALLES, Wurzel aller Erscheinungen ohne Anfang und Ende, eigene Beurteilung schafft Qualität und be-lichtet Umgebung, Erscheinung/en, das Wahrgenommene, Phänomen</p>
<p>500 End-Kaf</p>	<p>K</p>	<p>23. Laut: W, Phi aktive Synthese (End-Kaph = göttliche Aktivität) geistiges Verbinden (W) aller sprachlichen Sichtweisen Gottes (PHI)</p> <p>alle Erscheinungen der Innen- und Außenwelt, „1“ der 4. Oktave</p> <p>persönliche Wahrnehmungen und Definitionen, alle möglichen Möglichkeiten, bewusste Aktivität, reines Verstehen, ist nonverbale höhere Weltwahrnehmung, bewusste Kenntnis der göttlichen Polaritätsgesetze</p>

600 End-Mem	M	<p>24. Laut: X, Chi aktive Öffnung; aus der zeitlosen Zeit (= End-Mem) deiner Pleroma (göttliche Fülle) öffnet sich im geistigen Fadenkreuz (= X) deiner Basic-Logik der Geist des Lebewesens (= Chi), das du selbst zur Zeit darstellst.</p> <p>neuer zeitloser Lebensraum</p>
700 End-Nun	N	<p>25. Laut: Y, Psi aktive Sichtweise der Gedanken (w = psi), dieser sich selbst inkarnierenden Existenz (= End-Nun), die du als ein ani-Ich darstellst. Du bist der „göttliche Brunnen“ (Y als e) deiner eigenen Existenz und somit auch die Quelle aller von dir wahrgenommenen geistigen Augenblicke. Du selbst bist die sprachliche Vielheit Gottes (PSI). Deine Welt wird dir nie harmonischer erscheinen, als es dir deine bisherige „Sprachanatomie“ ermöglicht.</p> <p>bewusste Quelle ihrer eigenen Welt zeitlose Existenz Nn - nun Existenz, Fruchtbarkeit, Vermehrung, Fortschritt in der Illusion Zeit</p> <p>700 = 10x 70 = Gott x 70 (= Quelle, Auge, Nichts)</p>
800 End-F 8 00	F Schluß-Ph	<p>26. Laut: Z, Omega aktive Verbindungen in deinem Geist.</p> <p>Die von dir wahrgenommenen geistigen Ausgeburten (= Z) entspringen deinen geistigen Verbindungen (= Synthesen) Du bist das Alpha und Omega deiner eigenen Welt</p> <p>Beherrscher der eigenen Gedankensprache, göttliche Sprache, Erlösung ist „in dir“ 800 = 10 x 80</p> <p>Schluß-Ph = Die alles umfassende Sprache des Himmels Vielheit = Nyz sajin „Sein“, Sin, Sinus (= 8) Co-Sinus (= 00)</p>
900 End-J	J	<p>27. Laut: er bildet das all-einige Ende dieses Lautreigens. Er repräsentiert dein geistiges Produkt: den im Hier und Jetzt geschaffenen Augenblick. Das „End-Zade J“ präsentiert dir alle deine „göttlichen Ausgeburten“ als eine Dich zu umhüllend scheinende, unberechenbare „aktive Vielheit“ (= 27), welche du dir aus deinem Überbewusstsein selbst aus-denkst. Charakterliche Spiegelbilder (=9) Weg deiner Entwicklung (2+7=9)</p> <p>Die wirkliche Geburt zum Geschöpf nach Gottes Ebenbild, wirkliche Erleuchtung, begreifen und akzeptieren von: „Ich bin wirklich Gott und ALLES“! 900 = 10 x 90</p>

a ö ü	Pünktchen = unbewusste Dualität	androyner Zustand Ä = Aleph = unbewusste Dualität des Schöpfers	
1-2-3-4	Daleth	Tür zu Gott	10 Die Tür öffnet den Zugang zur Zeit
10-20-30-40	Mem	Die Zeit des Koph	100 Die Zeit (Mem) öffnet den Zugang zur Ewigkeit
100-200-300-400	Taw	Die Erscheinungen der Trinität	1000 Die Ewigkeit öffnet den Zugang zum Himmelreich = zu dir selbst
abracadabra	abaca da bara	Aba - mein Vater bagar - heranwachsen da'at - Wissen bara - erschaffen „Mein Vater hat das in mir heranwachsende Wissen erschaffen“	
		<p>Mit Kaf (20) der „schaffenden Hand“ wurde die mit allen Möglichkeiten gesegnete, aber mit passivem Jod (10) begonnene Zehnerreihe fortgesetzt. Mit Lamed (30) dem Ochsenstachel setzt diese Hand den „Ochsen in Bewegung“, dadurch entsteht die Zeit Mem (40) und damit das (existierende) Leben.</p> <p>Die Zeit entsteht durch das Lamed (30) den Ochsenstachel in deiner aktiven Hand Kaf (20), die alles zu verbinden (waw 6) mag.</p> <p>Dem Ajin ging voraus:</p> <p>Die Hand Jod (10) mit der 1-4 Beziehung, das Ergreifen des Lamed (30) durch die aktive Hand (20) Kaf.</p> <p>Durch das treibende Lamed entsteht die Zeit Mem (40), die sich in einer gerade wachsenden Bewegung nun (50) oder im steten Kreislauf samech (60) befindet.</p>	
Ed	Dunst		
Adama	Erde		
Kol	ALLES		
At	Du (weibl.)		

Ata	Du männl.)	
Schem	Namen, Wort	
Scham Jam Schamajin	Dort Meer Himmel	
Semiotik		Lehre von den sprachlichen Zeichen und ihren Nachrichtenfunktionen
Esch	Göttl. Feuer	
Chi	Lebewesen	
„e“		Zeigt immer eine „Trennung“
„a“		Steht für „Anfang“
„be“		Raumzeitliche
Sundj	Wahrheit	
Ani	Ich	
Anoki		Das Ich spricht mit IHM, selbstbewusster Mensch, der weiß, dass er selbst (eins mit) Gott ist
Rheologie		Fließkunde, Wissenschaft vom Fließen der Materie
Apodiktisch	Unumstößlich	
Transformation	Formveränderung	
Gnosis	Erkenntnis	
Pleroma		Welt des einheitlichen Lichtes, Fülle
Kenoma		Materielle Welt, Kosmos, Leere
Dualität		Zweiheitlich, Gegensatzpaare, Paarigkeit
Polar-ität		Lat: pol, Pol-lux = bei Gott Pol = Dreh-, Zieh-, Mittelpunkt Bei einem polaren Paar kann das eine ohne das andere nicht existieren, bei dualen Paaren kann jedes für sich selbst bestehen
ye ya	(ei) (ei)	Trümmerhaufen Insel, wo?, nicht, un-
Na 1-50	an	Wohin?
yna 1-50-10	ani	Ich - schöpferische (1) Existenz (50) Gottes (10)

yne	ani	Mittellos, arm
Nem 40-70-50	man	Adresse, Antwort
ykna	anoki	Das Ich spricht mit IHM, selbstbewusster Mensch, der weiß, daß er selbst (eins mit) Gott ist
hkya 1-10-20-5 =36	aiéka	Kreis, Punkt, 360 °, wie?
ya 1-10	ei	Insel, nicht, un-
hbya 1-10-2-5	Eva	Feindschaft
hk 20-5	ko	So
rma y v		Und (6) Gott (10) ist Wort (1-40-200)
Klq (a (=taw)		Du (1-400) leichte (100-30) Aktivität (20)
y(emw	emw „schema“ Kunde	Bist Kunde (300-40-70) der Erscheinung (400) Gottes (10)
larwy emw	schma ischrael	emw = Die „zusammengefassten Gedanken“ (w) der „Zeit“ (m) sind die „Quelle“ (e)
		larwy = Gott (y) ist der Gedanke (w) deiner rationalen Logik (r) und daher auch deine schöpferisch (a) treibende Kraft (l)
		dxa hvh y vnyh la hvh y = I hove el hainu I hove echad 10 5-6-5 1-20 5-10-50-6 1-8-4 Gottes (y 10) Gegenwart (hvh 5-6-5) ist die Schöpferkraft (la 1-20) also ist (vnyh 5-10-50-6) Gottes (y 10) Gegenwart (hvh 5-6-5) einzig (dxa 1-8-4)
v 6	we	und
bha 1-5-2	ahab	Lieben
yhla 1-30-5-10	elohi	Göttlich
(a	et	Du
hvh	hove	sei

k	ka	Aktivität
lkb 2-20-30	bak'al	In dir (2-20) ist die treibende Kraft
bbl 30-2-2	leb'ab	Herz
wpn 50-80-6	nefes	Tierseele
dam 40-1-4	me'od	Sehr; Macht (feminin)
Mynp 80-50-10-40	panim penim	Gesicht (Mynp = Sprachliche (80) Existenzform (50) einer göttl.(10) zeitlosen Zeit (40) Das Innere, innen
ym	mi	wer ist
ykv	we ki	und das
jva	auz'i	eilen
ay		Göttlicher Schöpfer
(a	Et	Du
ynb	ben'i	Sohn Gottes
Myrim	mitzraim	Ägypten
rj	tsar tsor	eng, schmal Feuerstein
yrj Hmyrih	tsori tserima	Balsam Disharmonie
Lat: mens		Verstand, Geist
bereschit		b = Elohim der „Zwei“ = 2 r = resch = 200 rb = bar Sohn, äußeres freies Feld, rein, ausgedroschenes Getreide
Mywvna vna	Anaschim anu	= Mehrzahl von wvna 1-50-6-300 enosch = Mensch wir
		Mitte: Die Zeiten Gottes sind nur eine Spiegel >< Spiegel Sichtweise
		Gesicht: Einheitliche (Ge) raumzeitliche (s) Ich-Erscheinung (t); hebr. panim, Mynp

		hyha rwa hyha ehihe ascher ehihe 1-5-10-5 1-6-200 1-5-10-80 Ich will sein, der ich sein will
hyha ehihe		Sein will ich (nach Deinem Ebenbild) Der Schöpfer (1) sieht (5) seine göttliche (10) Sichtweise (5)
hyh hvh yhyh dy(e)	hajah howeh jehijeh	Vergangenheitsform von: sein, bestehen, sich befinden Gegenwart, seiend Zukunft, göttliche Zukunft Zukunft - Quelle (e) aller Erscheinungen () ist die göttliche (y) Öffnung (d)
yb	bi	in mir , bitte
ynda	adonai	Schöpferische (a) Öffnung (d) der Existenz (n) Gottes (y)
al 30-1	lo, le	Nicht, nein, wegstrebend
wya 1-10-300	isch	Mann, (1-10 = Insel, w= Gedanken)
Myrbd	dabarim	rbd = diber = Wort, dabar = Wort-Führer My = im = Meer / My = Mehrzahl-Wort
ykna	anoki	Göttliches Ich
		bi adonai lo isch dabarim anoki = in mir / Ich bin der Wortführer meines eigenen göttlichen Ich
(d 4-400	dat	Glaube, Religion, Öffnung geistiger Dat-en, persönliche Dat-ei, Dat-um (was du glaubst, er-öffnet sich jeden Morgen als Erscheinung (400)
(md 4-40-400 md	Demut Dam Adam	Gestalt, Vor-stellung, Ebenbild Blut, in ihm lebt das Ich-Bewußtsein Träger des „ersten Blutes“
ka	ek	nur, aber
la	el	Schöpfer
El-ek-t-r-on		Schöpfer (el)- nur (ek) - (t) Erscheinung (r)rationale Logik (on) an
nh	hen	sie (Mehrzahl, weibl.), ja, doch, sowohl als auch
CH-R-S	Christus	Sonnenwesenheit CHeReS, CHaRSa

Mje 70-90-40	etsem	Das Selbst Quelle (70) der nach dem Aufwachen (90, neugeboren werden) erscheinenden Zeit (40) Selbst, Ich, Ding, Gegenstand, Kern, Macht, Kraft, Stärke, Knochen
Phoraktion		Herzgedanke, Herzdenken Pho = Die Sprache (80) ist Sicht (5) und Quelle (70) R = rationale Logik Akt = Handlung = schöpferisch (1) aktive (20) Erscheinung (400) Ion = der göttliche (10) Augenblick (70) der Existenz (50)
Mvlx Lx	chal-om chol	Traum Das wesentliche Alles Weltliche (lx) besteht aus zusammenhängender (v) zeitloser Zeit (M)
Fle (h)	Hit´alef	Ohnmächtig werden Der Sehende (h 5) einer Erscheinung () ist die Quelle (70 e) der treibenden Kraft (30 l) seiner eigenen Sprache (80 f)
we(ti´es	industrialisieren
kl	lak	Dir Kl hwe (al Nicht (al) Erscheinungen () aktivieren (hwe) sollst du dir (kl)
bl 30-2	leb	Herz dml (lamed) + (yb (beth) = treibende Kraft (l) in deinem Haus (b) (Inneres) Lamed-Wesen = Elohim, Lichtgestalten des Überbewussten die die von dir wahrgenommenen Weltbilder erschaffen Beth-Wesen = geistig einsehbarer Behälter in dem diese Bilder in Erscheinung treten (= Herz, Herzdenken) Bl lew Löwe (Tierkreiszeichen)
		Myhla rbd y v We ´i dabber elohim Und Gottes Wort Elohim Myrbd h´lk(a Et kol he dabarim Du ALLES siehst Worte (kl = Ganzheit, ALLES)
		rma hla h ha´elha lemor sehe die Göttin deines Nations-Hauptes hla elha Gött-in / mal lema Nation/Volk
		hvh y ykna anoki ´i hove Ich Gott Sei (= anoki JHWH)

		rwa k y hla ´elha i ka oscher Göttin-Gott-Aktivität-Glücksgefühl
rwa	oscher ascher ischer	Glücksgefühl Welcher, jener Bestätigen Ascher (rwa) ordnet sich zu resch (war) heißt: Vom Lichtpunkt zur Hülle und zurück
rva	ur / or	Der Schöpfer (1) verbindet (6) alle Tautologien (200) Feuer / Licht (eigenes Geisteslicht, dichotomer Geist)
rb nb	bar ben	Sohn - es muß erst „Raum“ „Zweiheit“ geschaffen werden, bevor der Sohn existieren kann, geistiger Aspekt, Lebensgeist im Gotteskind Sohn - „in dem“ die Dualität des „b“ dann wirkt, physischer Aspekt, materielle Menschenhülle, normaler Mensch Bar + ben = aktiv handelnder Mensch, Synthese, wirklicher Menschensohn
ba bne	Ab Aab Aba anav enav	Vater Kommen Ich werde kommen Binden - Der Augenblick (70) deiner Existenz (50) ist Dualität (2) Weintraube
wmw	Schemesch Schamasch	Sonne Hausdiener, Ausführender
(ywarb)	b´ereschit	das dichotome (2) Denken (200) schöpferischer (1) Gedanken (300) erzeugt göttliche (10) Erscheinungen ((400)
rhs rhvs	soher soher	Mond Gefängniswärter, Gefängnis = rhs (yb = beth sohar Sohar Buch der Kabbala (wirkt auf weibl. Gotteselement = Schechina = die in seiner eigenen Welt „einwohnende Göttlichkeit“
(y - war - b)	B´resch´it	Verbindung zwischen der Zweiheit (B - Sohn) mit IT (göttlichen Erscheinungen), (-y-b : Jod im Zentrum bildet „in sich“ seine eigenen Erscheinungen
		Feinde: Die zeitliche Sprache (Ph, F) ist das Ei (1-10) aller Existenz (50); sie öffnet (d) das Schöpferische (1)
		Nichts: Die Existenz (50) der göttlichen (10) Zusammenfassung (8) aller Erscheinungen (400) der Raumzeit (60)
		E = mc 2 E (Energie) hin zu m (Masse/Zeit?) und wieder zurück. Das Ganze wird gesteuert durch dein persönliches c (geistiges Licht)

		Be-G-innen Das „duale“ WERDEN“ ist „innen“
yh 8-1 ygh 5-3-10	chi	ICH Gott (10 Identität (3) sieht (5) Gott (10) ist Zusammenfassung (8) BIN Zweigeteilter (2) Gott (10) in Existenz (50) Ich gespiegelt : Lebewesen Die Sicht (5) der Identität (3) Gottes (10)
dxy 10-8-4	iched	Bestimmen, (ich - ed : Dunst)
Nyb 2-10-50 Ma ama	bijen am, om ima	Ein-schalten, inter-polieren Mit dem Erwachen (am Morgen) wird das Bewusstsein (ich bin) eingeschalten BIN gespiegelt: byn nib Ausdruck, Redensart BI-N yb bi „in mir“ ist Existenz (n) B-IN Dualität „in dir“ Engl: J am = Gott (10) ist der Schöpfer (1) der Zeit (40) Schrauben-Mutter Mutter
B-N	BEN	Verbindung (Fische-Jungfrau-Sternbild steht gegenüber) Sohn; du bist das einzige Produzierende und Aktive in deiner eigenen Schöpfung Alles reagiert nur auf deine eigenen Herz- und Kopfgedanken
manu (sanskrit)		Großer Gesetzgeber (man: Denken) Auch: zusammengefaßte Gedanken der Menschheit, Logos und Vorfahre der Menschheit
Nya Nye	ein aijn	Nichts, nicht existierend Auge, Aus-Sehen, hinaus-sehen DNS: Die Öffnung (d) deiner Existenz (N) ist Raumzeit (S) Start-Codon (in der DNS vorhanden): Raumzeitliche Erscheinungen (St) sind schöpferisch (a) rational-logische (r) Erscheinungen (t). Der werdende (c) Augenblick (o) ist die Öffnung (d) aller Augenblicke (o) einer Existenz (n) Met-Start-Codon: (e et Zeit, M-et: die Zeit der Zeit
		Er-innern Wachheit in deinem Inneren
hdvqn	nekuda	Punkt Die Sprache (80) verbindet (6) die Existenz (50) aller menschlichen (100) Erscheinungen (400) Punkt Ein existierender (50) Mensch (100) verbindet (6) alle von ihm ge- öffneten (4) Sichtweisen (5)

		<p>Gesamtwert: 165 = Menschliches (100) raumzeitliches (60) Sehen (5) Auch: Ein Schöpfer (1) verbindet (6) seine Sichtweisen (5)</p> <p>Jeder „Punkt“ ist das x (Chet = Zusammenfassung) einer unendlichen Vielfalt</p>
hje 70-90-5	itsa	<p>165 Der Augenblick (70) der Geburt (90) heißt Sehen (5) auch: göttliche (i) Erscheinung (t) ist raumzeitliche (s) Schöpfung (a)</p>
		<p>Ratschlag Deine rationale Logik (200) ist eine schöpferische (1) Erscheinung (400). Diese Gedanken (300) sind die treibende Kraft (30) deines schöpferischen (1) Werdens (3)</p>
813		<p>Eins Unendlichkeit Eins meiner unendlichen Existenz = 8 oo Eins Nichts Eins ohne Existenz Eins Trinität Eins der Synthese</p>
Lat.: axis		Wagenachse, Himmelsachse, Geschwingel, Pol
<p>ra(lat: ter teres terra termi-natio natio ter-gum</p>	<p>Un-ter-sch-ied Ter To´ar ed</p>	<p>„Un“ +/- „ter“ Erscheinung (400) der schöpferischen (1) rationalen Logik (200)</p> <p>hebr: beschreiben, schildern, Gestalt, Form</p> <p>Dreimal, wieder-holt, glatt, glattrund, r-und-lich(t) Festland, Erde Grenz-be-stimmung Geburt, Ab-stammung (hebr. ab: Vater) Rücken (hebr.: bg gav - Werden, gov - Höhle)</p> <p>„sch“ hebr: w (schin - Gedanken), „ed“ = göttlich (1), Öffnung (4). Dunst (der Wasser-Schöpfung)</p>
		Tip - Erscheinung (400) göttlicher (1) Sprache (80)
	<p>Doppelbuchstabe In einem Wort Sonne</p>	<p>Hinweis auf Diesseits / Jenseits, kleines / großes Weltbild - Erscheinung</p> <p>Der raumzeitlich (60) empfundene Augenblick (70) der Existenz/Existenz ist göttliches Sehen (1 + he) Existenz/Existenz symbolisiert beide Quadratflächen, die deine geistige Sonne erzeugt um damit „deine geistige Welt“ der bloßen „Unterschiede“ zu erzeugen</p>
Lvdg	gidul	<p>Geduld, wachsen, Aufzucht, Entwicklung (Ur-Radix dg gad Glück, Jupiter</p>
		Ertragen - Er-trag = „Wach“-Tag (Geduld - dulden - ertragen
		Tag Die Erscheinung (T) des schöpferischen (a) Werdens (g)

g(Ddyga(Hhbgv(Engl: day Hebr.: Dyd Span: dia Arab: jaum Franz. Jour Ital: giorno Lat: dies di-es lat: Lux	tag tag-id tag-uva day Tageslicht	Zeichen, Apostroph Offene Körperschaft Rückwirkung, Gegenwirkung, Reaktion Die Öffnung (d) des schöpferischen (a) Gottes (y), auch: Augenblicks (70) Genug, genügend, ausreichende Menge Tag Die vom kleinen Gott (10) schöpferisch (1) verbundene (u) Zeit (m) Gottes (10) Augenblick (70) seiner verbundenen (6) rationalen Logik (200) j-our: Gott (j) ist unser (our) Das Werden (g) des göttlichen (i) Augenblicks (o) ist die rein rationale (r) Existenz (n) dieses Augenblicks (o) Die Öffnung (4) der göttlich schöpferischen Sicht (1 + he) auf die Raumzeit (s) Die Öffnung (4) deines göttlichen (10) ES Die treibende Kraft (L) der verb-und-enen (u) Erscheinungen (x/t)
Lat: emovere Hebr. hyTjvma Jvma Qyma	E-motion Emotsja Emun Imun Imuts amok	Herausbewegen, empor-wühlen Das Erschaffen der Zeit bindet die Befreiung des kleinen Gottes an seine Wahrnehmung Vertrauen, Treue Übung Das Erschaffen der Zeit bindet an die Erscheinungen (=Stärkung, Festigung) Das Erschaffen der zeit ist die Quelle des Affen Amok Spiegelung = Koma
Zahl 36 3-6 3-6 360	vg = gev, gav, go	Die treibende Kraft der Verbindung bzw. der Sechs Inneres, Rücken Werdende Verbindung Die Gedanken an d-eine raumzeit, Gedanken erzeugen Raumzeit
Lavg yvg	go'el go el go'i	Erlöser, Retter Gehe zu Gott Fremder, Volk
	In-s-el	Göttliche (10) Existenz (50) ist raumzeitliche (60) Kraft (el)
90	PI	Die verbale Sprache Gottes entspricht deiner geistigen Geburt
ROT		Die rationale Logik ® deines Augenblicks (o) erzeugt deine Erscheinungen (400)
Formel		Ausgesprochene (F) Licht (or) Zeit (m) Gottes (el)
Zahl 39 3-9 tg	get	Die treibende kraft (30) des Spiegel(bildes) (9) Scheidung (in Wahrnehmer und Wahrgenommenes)
F-als-ch		Die verbale Sprache (Ph = F) „als“ Zusammenfassung (ch), al (5) die Schöpferkraft, (al = el) der Raumzeit - Die verbale Sprache (80) ist die schöpferisch (1) treibende kraft (50) der raumzeitlichen (60) Zusammenfassung (8)

Gut		Die Einheit, das Werden einer verbundenen Erscheinung
B-öse 2-6-60-5		Duale Öse (Nadelöhr/Koph/f) Polare (2) Verbindung (6) der raumzeitlichen (60) Sicht (5)
Ssvb 2-6-60-60	bozes	Zertreten, zertrampeln, schwer gehen
rsvb R-echt	2-6-60-200	Unreife Frucht Rationale Logik erzeugt echte Erscheinungen Ein Resch (200) sieht mit schöpferischer Sicht (1 als He) nur zusammengefasste (8) Erscheinungen
Ko-or-din-A-ten		Co: mit, mit-samt, neben, hebr. or = Licht, din = Gesetz, Recht, Gericht (= Licht-Gesetz), A - Ten (10) Die Erscheinungen (400) einer schöpferisch sehenden (H/e) Existenz (50)
Or-bit		Licht-Haus (beth)
Ion (griech.)		Das Gehende, „on“ das Seiende
Spiel		Raumzeitliche (60) Sprache (80) ist göttliche (10) Schöpferkraft (el)
h-er-um		Die Sicht (h) eines Wachen (er) ist verbundene (u) Zeit (m)
Zahl 9		Das Neue, der Spiegel
Zahl 12		Göttliche (10) bzw. schöpferische (1) Dualität (2)
Zahl 6		Verbindung
Zahl 67		Raumzeitliche (60) bzw. verbundene (6) Vielheit (7)
Zahl 7 nyz 7-10-50	sajin	Waffe / Vielheit
Nyz 60-10-50 Nz 7-50	Sin san	Spiegelung: Nys 60-10-50 Zapfen Die Geburt (Z) der schöpferischen (a) nonverbalen Sprache (p) ist Die verbale Sprache (f) einer schöpferischen (e) Existenz (n) = 120 (= 12 Stunden) = 100 + 20 = Menschliche (100) Aktivität (20) oder 1-2-0: Die schöpferische (1) Zweiheit (2) besteht aus Nichts (0)
Hebr.: sin		China (Ch-in-A = Die Zusammenfassung (Ch) göttlicher (1) Existenzen (n) ist Schöpfung (a)
Raum 200-1-6-40 Mvr	 rom	Die rationale Logik (200) ist die schöpferische (1) Verbindung (6) aller Zeiten (Schluß-Mem) er-haben = wach-haben, (Sicht auf das was man sich in seiner Pseudowachheit

200-6-40	Rom Room (engl)	einhandelt hoch (= Sicht auf den Augenblick der Zusammenfassung) Rationalität ist die Verbindung der zeitlosen Zeit
al = le la = el		Mitte fliehend Mitte strebend
Griech: Omega	800 8 oo	8 Synthese von 3 und Spiegelbild von „3“
162 oo		Menschliche (100) Raumzeit (60) ist Zweiheit (2) Ein Schöpfer (1) verbindet (6) seine eigene Zweiheit (2)
Gerade		Ein in sich zusammengefallenes Rad (Ge-Rad), Punkt, Wurzel allen Seins (= Radix), geistiger Lichtstrahl (= Radius)
B-I-S-T		Geteilter (2) Gott (10) ist raumzeitliche (60) Erscheinung (400)
Scham - asch		Namen - Feuer
vd vdv dy	Du Udo yad	Zwei Denk-, Mahnmal, Hand
xa 1-8	ach	Bruder, 1-8 = Alpha und Omega (Heil-land) Schöpferische (1) Zusammenfassung (8) bzw. göttliches Chet - 81 = Sprache (8) des Schöpfers (1)
ebt 9-2-70	teba 81 is Ei-er	Natur, 81 Elemente, Mond 81stel Erdmasse, Lichtgeschwindigkeit 3 hoch 4 = 81 1/81stel = 0,0123456789(10)(11) 27 Zeichen, deren Trinität 3x = 81 100/81stel 1 Rest 19 496 Öffnung (4) der gespiegelten (9) Verbindungen (6) gespiegelte Quadratfläche der „9“ göttl. (i) Raumzeit (s) schöpferisch sehende Götter (ei) sind wach (er)
fe-st		Verbale Sprache (fe) erzeugt raumzeitliche Erscheinungen (st)
Winkel		Fragende (w) göttliche (i) Existenz (n) ist aktive/menschliche (k) Schöpferkraft (el)
Ir-real		Göttliche Rationalität (ir) ist die Rationalität ® einer schöpferisch (al) sehenden Existenz (en)
ZEN		Geburt (Z) einer sehenden (He) Existenz (N)
Humor		Die geschaute (H) Verbindung (u) der Zeit (m) ist geistiges Licht (or)
11 13 15		Göttlicher Schöpfer Göttliches Werden Göttliche Sichtweise

K-rise		Menschliche (K) Auferstehung (engl: rise)
Ex-kre-men-te		Herausgetretene (Ex) aktiv-rationale Sichtweise (kre) der selbstgedachten (men-s) Erscheinungen (te)
Arsch		Schöpferisch (A) rationaler (r) Denker (sch)
Ab-ra-H-am		Der Vater (ab) des eigenen Ansehens (ra) sieht (H) seine eigene Scheinwelt (am = em)
Dir		Öffne (d) deine göttliche (i) Rationalität (r)
Hvh y		Gott deiner eigenen Gegenwart
un-ab-ding-bar		+/- Vater (ab) öffnet (d) der göttlichen Existenz (in) der eigenen Einheit (g) zum geistigen Sohn (bar) (ben - materieller Sohn)
Elohim		Lautwesen, Schöpferkräfte des Lebens
rvj	zur	f-or-men, Form geben, Feuerstein, Felsblock, Festung
mir		Zeit (m) der göttlichen (i) Rationalität (r)
Bedingungslos		-ungs- = +/- Einheit der Raumzeit, -los = hebr. pur (sprachliches (p) Licht (ur) = Zufall
Nym	min	Qualität, Güte, Geschlecht, Spezies, Sorte
Adam 1-4-40 45		Der Schöpfer (1) öffnet (4) die Zeit (400) Zeitliche Sichtweise (40-5) Geöffnete Sichtweise (4-5)
Gedanken	T = 9	Spiegelbild bzw. 400 = Erscheinung
		„Ich“ (göttliche Zusammenfassung i-ch) „bin“ (zweigeteilte -b- göttliche -i-Intelligenz -n- „wach“ (verbundene -w- schöpferische -a- Zusammenfassung -ch-)
Bach	ba xa ach	Kommen Bruder, Kamin (menschl. (k) schöpf. (a) Qualität (min)
hvx	Chava chiva	Eva, er-le-ben, Erlebnis haben, F-arm, Gehört Aus-sagen, aus-drücken 19 = göttl. Spiegelbild) bzw. geschaffenes (1) Spiegelbild Adam 45 + Eva 19 = 64 = raumzeitliche Öffnung 45 - 19 - 26 JHWH
	Dich-o-to-men	Zweigliedrig Um „dich“ Spiegel (t) spiegeln sich die beiden möglichen Sichtweisen (o) deines normalen Denkens (men)
	w-ir-d	Duale (b/w) göttliche Rationalität (ir) öffnet (d)

	re - er er ist	Wach, aufgeweckt Der Augenblick (70) der rationalen Logik (200) Wacher (er) im göttlichen Raumspiegel (i-st)
	Le-ben	Auseinandergeworfener (le) Sohn (ben)
	Nebel Russ. Nebo Griech: nephos	Die Existenz (N) einer schöpferischen € Polarität (b) ist Schöpferkraft (el) Himmel Wolke
	In-spirat-ion	Inneres geistiges Sein
22 Lautwesen	19 Konsonanten	1 Halbkonsonant = Jod, 2 lautlose Konsonanten (Aleph und Ajin) und 5 End-Lautwesen = 27
v-or		Verbundenes Licht
Zen-s-or		Geborene Existenz ist raumzeitliches Licht
xar	Ruach ruachoth	Rationaler Schöpfer, Einheit (200-1-8 = 209 = rationales Spiegelbild) Geist, Wind, Luft, Moral, Himmelsrichtung Mehrzahl-Wort = Teufel
	K-er-n	Mensch ist wache Existenz
bwxm 40-8-300-2 xm 40-8 bw 300-2 bwy 10-300-2 hbwxm 40-8-300-2-5 hbw 300-2-5	mach-cher moach schav jaschar mache-schafa schafa	Computer zeitl. Zusammenfassung, , Gehirn, gedankl. Selektion Rückkehrer Sitzen, wohnen Gedanke Gefangengenommen
hzyb 2-10-90-5 (yzyb 2-10-90-10-400 yb 2-10 Myb 2-10-40	beza bezit bi (Radix) bi-em	Ei Samenkapsel In mir Regie führen
		ST = Raumspiegel AB = schöpferische Polarität
		„Zeit“ ist eine ständ-ige UM-Wandlung (UM = verbundene Zeit) deiner „geistigen Wel- len“ in rein geistige „raumzeitliche Bilder“ (= Teilchen = Auskristallisationen)
wya 1-10-30	isch	Der schöpferische Gott der Gedanken, (Ehe-)-Mann F-isch = verbal-logischer (F) Denker (isch) Mann

Nza 1-7-50	osen	Ohr
Inter-pre-tation		Inter-ne pre (vorher) Tat - ion (griech: Sein, Existieren)
hnve 70-6-50-5	ona	Saison, Jah-res-zeit (Jah=Gott, res=Ding, Gegenstand), das typisch Jahreszeitliche
Nve 70-6-50	on, eva	Gekrümmt sein, sündigen
hvve 70-6-6-5 atx 8-9-1	av-on chet	Sünde Vergehen, irren, Sünde 8-9-1 zusammengefaßtes Spiegelbild des Schöpfers (18) 8-400 ebenfalls „chet“ = zusammengefasste Erscheinung Sün-de - die Raumzeit verbindet die geöffneten sichtweisen Sunnia - Radix von „wahrer Zustand“ Syn - Wahrheitsbekräftigung Sundy (got) Wahrheit Bi-sunja - der ringsum Seiende „seiend“ griech = on-t sun (engl. Sonne Sün-de: deine geistige Sonne öffnet Sünde (chet) 8-9-1 (9-1 = Spiegel des Schöpfers = xy 8-10 = chai = zusammengefasster Gott = Lebewesen chi (chin. Ursubstanz allen Seins)
ALLES Beinhaltend	Alle möglichen Möglichkeiten	(a 1-400 = et 1-400 = Du = die Öffnung der Verbindung Taw ist auch x = ex = aus, heraus
Aschkenas Bezeichnung für Deutschland	Sohn Gomer's Urenkel Japhet's	Gomer = Vollendung = rmg = 3-40-200 = Die einheitliche Zeit der rationalen Logik Gomer: Gesamtbegriff für Germanen
	Un-s-er-em	Verbundene Existenzen (un) der Raumzeit (s) erwachen (er) in Maja (em)
	Zentrum	Die Ausgeburt (Z) einer sehenden (e) Existenz (n) sind Spiegelbilder (t) der eigenen rationalen Logik (r) - sind verbundene (u) Zeit(m)
Nz 7-50 Mrt 9-200-40	zen	Art Gattung, Sorte, Radix TRuM = Mr(400-200-40 spenden, ausgeben Noch nicht, bevor, vor (zeitlich)
Zahl 31	la 1-30, el	Das Schöpferische, Kraft, Macht, Gott
	Töchter Söhne	Eigene geistige Ausgeburt Deine indivi-duell-en Geister

(b 2-400	bat	Tochter
ryjq 100-90-10-200	kazir	Ernte Die menschliche Ausgeburt der göttlichen Rationalität, Radix ist 100-90 = 19 = sich selbst gebären
Zahl 22		Symbol für deine Verbannung in die Welt der „Matrix deiner Sprache“
MTR (Radix)	Matrix	Die Zeit der Erscheinungen deiner rationalen Logik
Mj 10-40 Hpt 9-80-5 Ft 9-80	Jam Tipa taf	Meer = Zeit ist die Sicht >< Sicht deiner rationalen Logik Wassertropfen Kleine Kinder Donner = Die Öffnung einer Verbindung von Existenz >< Existenz einer sehenden Rationalität, auch: Öffnung der Verbindung von Diesseits und Jenseits = 200-70-40
hxmw 300-40-85	simchah	Freude
hma 1-40-5	amah	EL-LE 46 = Zeit-Verbindung 3 1/2 Ellen = Maß des Menschen Du bist der El des Le: Der Gott des eigenen Auseinanderbrechens
	amah = 1-40-5 schöpferische zeitliche Sicht Elle, Magd, Matritze, Mittelfinger, offene Wasser- leitung	Voller Wert = 1. 111-80-15 = 206 Die Rationalität der Verbindung - These 2. 111-80-10 = 201 Die Rationalität des Schöpfers - Antithese 3. 111-80-6 = 197 Die menschl. Ausgeburt der Vielheit - Synthese Verborgener Wert = Innerer Wert 1. 110-40-10 = 160 = Die menschliche Raumzeit 2. 110-40-5 = 155 = Die menschliche Sichtweise 3. 110-40-1 = 151 = Der menschliche Schöpfer
590		Bewusste Aktivität gebiert
600		End-Mem zeitlose Zeit
900		Die Geburt im Raumspegel gleicht einer Augenblicks-Öffnung
384		Die Gedanken-Sprache öffnet
700		End-Nun Existenz die im Dies- und Jenseits existiert Ex-ist-enz = Sehende Erscheinung (ex) - göttlicher Raumspegel (ist) - schöpf. Existenz gebiert (enz)
	Er-de	Der Wache öffnet seine Sicht
	s-ich-t-bar	Dein raumzeitl. Ich ist eine Erscheinung deiner polaren schöpferischen Ratio

	Ge-beth	„Ge“ = drei = Synthese, Einheit „Beth“ = zwei Gebeth = Einheit der Zwei (persönl. Psyche + Erscheinungen) auch: Einheit im (geistigen) Haus
	Frau Kinder	Materialistisches Weltbild Persönl. Geistige Ausgeburten
	Schicksal	Die Gedanken (Sch) eines göttlichen Einheitsmenschen (ick) sind seine wirkliche raumzeitliche (s) schöpferische Kraft (al)
Ald.: Karacter		Buchstabe
Lat: Character		Eingeprägtes Zeichen, Eigenart, Gepräge
Griech: Altgriech:	X = Chi	Siegel, Stempel, Prägung Chin.: Lebewesen Zahlzeichen Chi = x = 600 = heb.: M = zeitlose Zeit
	Pleroma	Fülle
600		Alle Erscheinungen = Taw, X (M = Quadrat, X = Kreuz)
	Haare	Geistige Vitalkräfte (geist. Lichtstrahlen) eines Menschen, eigene Gedankengänge
	Suppe	Deine Raumzeit (S) besteht nur aus verbundener Sprache (up) und sprachlichen Schöpfungen (pe)
	Stich	Raumzeitl. Erscheinung deiner göttlichen Zusammenfassung
Zahl 11		Göttliche Schöpfung
Zahl 9		Spiegel
Lpa	ofel 1-80-30	A-pf-el Die Schöpfer (A) P & F sind deine Schöpferkraft (el) Finsternis
Hlpa	afela 1-80-30-5	Geistige Dunkelheit
49 4-9		F-isch = verbale Sprache göttlicher Gedanken Zeitliche Spiegelung, zeitlose Antwort Öffnung des Spiegelbildes
27		Polare (2) aktive (20) Vielheit (7) -- 9 = Spiegel
28		Aktive (20) Zusammenfassung (8) -- 10 = Kleiner Gott, der in das Spiegelbild Seiner eigenen 27 Elohim blickt

Neu-N-ZiG		Die Existenz (50) der schöpferischen (1) Verbindung (6), Existenz (50) ist eine Aus-geburt (90) deiner göttlichen (10) Einheit (3)
Myhla	Elohim 1-30-5-10-40= 86	Die sprachliche (80) Verbindung (6) (von ALLEM)
Eeyqr(400-200-100- 10-70	Eyqr 200-100-10-70 rakia	Qqjvm yark Myqzx Myqxl vme eyqr(= Himmelsgewölbe
qyqr 200-100-10- 100	rakik	Flacher Kuchen, Waffel
qr 200-100	rak rok	Allein, nur, bloß Speichel
Me 70-40	am	Volk (-ol- = Joch)
Myqxl 300-8-100-10- 40	schachakim	Wolken
Nk 20-50	ken	Basis, Gestell, Ständer, Himmel
qxw 300-8-100	sichak schachak	Spielen Reiben, aufreiben, zerreiben
MyQqzx 8-7-100-10-40	chozekim	Festigkeit, Stärken, Kräfte
Rrk 20-200	kar	Kissen, Aue, Weide
yvark 20-200-1-6-10	kara nj	Wie es sich gehört, ge-hörig
yar 200-1-10	re i	Spiegel
hyar 200-1-10-5	re ija	Sicht, Beweis, sehen
qjvm 40-6-90-100	mutsak	Fest, starr
Jvm ajvm	mots motsa	Spreu Herkunft, Ausgang
rvn 50-6-200	nur	Feuer

Yk 20-10	Ki	Vze (vrtm Mwgv rtm Mwgv Jra avh rmay glwl yk = Dem, weil, dass, so, als, wenn Die Aktivität (k) Gottes (i)
Gglw 300-30-3	scheleg	Schnee (erstarrte Zeit) Die treibende Kraft (l) deiner Gedanken (w) sind die treibende Kraft (l) deiner Einheit (g)
rmay rma 1-40-200	omer	Die göttlich (y) schöpferische (a) Zeit (m) der rationalen Logik (r) Wort, Spruch Die Schöpfung (1) der zeitlichen (40) rationalen Logik (200)
hrma 1-40-200-5	ʾjmra	Rede, Saum, Rand, Besatz
arh 5-6-1	hu	ER, Die Sicht eines verbundenen Schöpfers
Jra 1-200-90	ʾerez	Land, Erde
Mwg 3-300-40	geschem	Regen, verwirklichen Die Einheit der gedanklichen Zeit
Ymwg 3-300-40-10	gaschmi	Körperlich, materiell
Rrtm 40-9-200	matar	Regen, Meter Die Zeit der gespiegelten Rationalität
drtm 40-9-200-4	mitrad	Störungsfaktor, Hindernis, Ärgernis, Anstoß
hrtm 40-9-200-5	matara	Zi-el
		vze (v-rtm Mwgv rtm Mwgv = Und (v) die Einheit (g) eingemachter (w) zeitloser Zeit (M) ist die Zeit (m) gespiegelter (t) Rationalität (r) und (v) die Einheit (g) eingemachter (w) zeitloser Zeit (M) ist die Zeit (m) gespiegelter (t) Rationalität (r) einer verbundenen (v) Erscheinung ()
vze 70-7-6	Oz	Der Augenblick auf die fragmentierte Verbindung
zze 70-7	oz	Burg, Zuflucht, Kraft, Macht (Zauberland Oz)
		„e“ = schöpferisch sehend
		„ge“ = einheitliche Sichtweise
		„e-ben“ = schöpferisch sehender Sohn
Mv(400-6-40	Tom	Wirkliche Wahrheit (Die Erscheinung verbundener Zeit

	Der-zeit-ig-en	der = die Öffnung deiner schöpferischen Rationalität zeit = sind Ausgeburten nicht existierender (ei) Erscheinungen (t), d.h. ig = göttliche Synthesen einer en = schöpferisch sehenden Existenz
	Mens-chen	chen = Nx 8-50 Anmut, Schönheit, Charme
	St-off	Raumzeitliche Erscheinungen (St) sind der Augenblick (o) auf zwei F (= geistige Quadratflächen)
	Rationalität	Geistige Rechenfähigkeit, Denkfähigkeit
lvq 100-6-30 lvq(b) (b) lk	Schall kol bet kol	Die menschliche Verbindung des Lichts Stimme Stimme vom Himmel, Gerücht (G-ruach), Echo Polare Erscheinung, Tochter, Mädchen, auf einmal, mit einem Mal ALLES, die Gesamtheit, ganz, alle
„e“ 70		Der Augenblick, der die Quelle für „alles“ ist und dennoch „nicht“ ist
xn 50-8 wxn 50-8.300	nach nachasch	ruhend Schlange, ahnen (sich denken), reden, wahrsagen
	bi-ll-ig-en	bi = in mir ll = ist das Licht in ig = göttlicher Synthese en = (meiner) schöpferischen Existenz
	Kalb	Mensch (k) ist schöpferisches Licht (al) in Polarität (b)
	Problem	P = Logos R = Rationalität O = Augenblick/Verbindung/ Schöpfung B = BL = polares Licht, schwingendes L, imaginäres L lb = 2-30 Aufbrauchung, Vernichtung, „bal“ = überhaupt nicht, nicht vorhanden, nicht E M = Ma 1-40 em Mutter (Zeit verbindet sich im Spiegel/Spiegel zu deinem Wachgefühl) 70-40 Volk, zur Zeit
	„du bist“	Geöffnete Verbindung „in mir“ ist raumzeitliche Erscheinung b-ist = Polarität i-st

FvIb 2-30-6-80	blof	Bluff, Irreführung
	ALLES	Schöpferisches Licht/Licht ist geschaffenes Raumzeit-Kontinuum
	M-N	Steht immer für „Denken“
	Relativ	Re = Die geistige Sonne deiner eigenen Rationalität la = das „nicht wirkLicht existierende“ nur geistig Auseinander-Geschmissene tiv = die Erscheinungen deiner eigenen göttlichen Verbindungen
	hell	Schöpferisches Sehen ist Licht und „m/Macht“ Licht
	off	Der Augenblick auf zwei geistige Quadratflächen (ff)
	in	Göttliche Existenz
	e, o	Der Augenblick, der die Quelle für ALLES ist und dennoch N-ICH-TS ist
	K-N	Basis
	Zähne, Haare Zahnfleisch Zahnstein Zahnseide Zahnzwischen- raum	Steht für „Gedanken“ Gedankenbotschaft Gedanken St (Raumzeit) ein Gedanken Raum (S) Nicht (ei) Öffnung (d) zwischen = hebl. „bin“ = verstehen, wahrnehmen, Einsicht
	R	Eigenes Urteil
	ung g	Schwingende Existenz in Einheit Polare Einheit, Synthese, wahrnehmender Geist, wahrgenommene Information
	Gl-au-ben	Synthetisiertes Licht ist eine schöpferische Verbindung des Sohnes Germ. = ga-laub-jan = für lieb halten und gutheißen
	W-or-t	or = Augenblick der Ratio Polare (W) Licht (or) Erscheinung 2-30-400 6-30-400 Verbundene Lichterscheinung 2-30-9 Polares Licht im Spiegel 6-30-9 Verbundenes Licht im Spiegel
re 70-200 rve 70-6-200	er or	Haut, Fell, Leder Dein Augenblick (o) ist eine Verbindung (v) deiner eigenen Rationalität (r) Haut = das von dir gedachte / geglaubte Weltbild „in deinem Geist“
	Ge-s-ich-t	Die Synthesen einer raumzeitlichen Ich-Erscheinung Hebr: Mynp 80-50-10-40 panim = sprachliche Existenz göttl.Gestaltwerdung penim = Innen, Inneres np 80-50 sprachl. Existenz, pan = Aspekt, Pan = griech. Waldgott

		Pan-ik = sprachl. Existenz des göttlichen Menschen Np = Aspekt + ya = Schöpferischer Gott = yanp 80-50-1-10 = penay = Freizeit Np = Aspekt + St = Spiegelraum + hy = göttl. Wahrnehmung = Hy st np = fantasia = Phantasie
	Tag Nacht	Symbol für Hier und Jetzt, menschliches Werden, Erscheinung im Werden Vermutungen über Vergangenheit, geistiger Hintergrund, göttliches Sein Existenz (N) in der Zusammenfassung, das göttliche IM Menschen
xn 50-8 (xn 50-8-400)	nach nachat	Ruhend Behaglichkeit, Freude, Genuß
Tqnytsnya	Instinkt	Nya = ein = Nichts / s = Raum / Fvsnya = ein-sof = Unendlichkeit Nyt = Schlamm tq = Kl-ein-heit
TT	MiTTe GoTT BiTTe BiTTer MuTTer BuTTer FeTT SchaTTen	Doppelter Spiegel Zeit Gottes im TT Einheitl. Augenblick im TT Polarität Gottes ist TT „in mir“ ist TT „wach“ Zeit verbindet sich zum TT des wach-sein Zeit = Geburt einer nicht-existierenden Erscheinung Die Polarität im TT erzeugt wach-S-ein Die Gedanken im TT Die menschlichen Synthesen im schöpferischen Spiegel einer sehenden Existenz
	Lehm	Auseinandergeströmte (le) Wahrnehmung (h) der Zeit (m)
300		Die geistige Synthese eines Menschen
60 + 60		Großes und kleines Weltbild (=SS) = 120 = menschliche Aktivität

Die rationale Logik (r) ist die Quelle (o) der Spiegelercheinungen (tt) in der Zeit (m) der Nicht-Existenz (ei) des Erwachten (er)

H	5	Spiegelflächen, Wahrnehmung, Sichtweise, Lichtstrahlen, -blitze, schöpferische Kreativität
A	1	Schöpfer, er-schaffen, führen, Anfang, schöpferische Urkraft
N	50	Existenz, unbewusster Mensch
N	50	50+50 = 100 = Affe, Nadelöhr, Tor zur Neuen Welt, vom normalen zum wirklichen Menschen, vom unwissenden zum wissenden Erlöser
e	70	göttliche Verbindung von Nichts und Alles, Brunnen, Quelle, Augenblick, schöpferisch sehend
I	30	Der Augenblick, der die Quelle für ALLES ist und dennoch N-ICH-TS ist treibende Kraft göttliche Polarität der Ur-Eins, die die Kraft ihrer eigenen „Androgynität“ entfaltet; ist somit das Produkt der eigenen Polarität. Licht, Rettung, Heil, Verbundenheit von oben und unten
O	70	deine geistige Sprache (P) ist der „Brunnen“ (= Ajin) aus dem du die von dir wahrgenommenen Augenblicke (= Ajin) schöpfst. Omikron: Der Augenblick (O) auf die Zeit (M) Gottes (I) entsteht durch seine aktive Rationalität (KR) „ON“ = Augenblick der Existenz Auge, Quelle, Nichts, Augenblick, aktives Nichts, Brunnen, 70 (Begrenztheit des Nur-irdischen Sehens) + 60 = 130 voller Wert: Verbindung zwischen Sicht- und Unsichtbarem Der Augenblick, der die Quelle für ALLES ist und dennoch N-ICH-TS ist
r	200	20. Laut: T, Sigma, aktive Polarität der Zehnerebene Sein und Nichtsein (= Resch 200) einer Erscheinung (T) in deinem symbolischen „Kopf“ (= Symbol des Resch), denn du selbst bist das Zentrum allen Seins. Sigma: Die Raumzeiten (S) der göttl.Einheit (ig) sind zeitliche Schöpfungen (ma) rosch = Kopf, 200-1-300 Führer, Anführer, Anfang, Königsbuchstabe, er symbolisiert tätige Ergriffenheit und ihre gelenkte Bewegung, machtvolle Leitung und Ingangsetzung von Ideen und Plänen, Resch fängt an zu denken, daraus erfolgt die Wahrnehmung (der Welt), „Kopf/Haupt“ = geistiges Zentrum, Zugang zum Übersinn, geistige Erregung, leitendes Prinzip, Bewegung, „geschlossener Kreis“ = ist in sich geschlossene rationale Logik, schöpft am Anfang nur aus eigenen „Mem-ories“, daher Selbstverursacher der eigenen Erinnerungen, rationale Logik, Tautologie, rationales Denken, Haupt, Denker (sagt nichts über die Qualität und die Komplexität der Gedankengänge aus) Welt, Gott, Aktion, Handlung, Glücksgefühl resch = Haupt = rationale Logik, Schöpfer, Laut-Wesenheit Rr = Schöpfergott der persönlichen Welt = „Über-Haupt“ Die sich fortpflanzende „Nicht-Bewegung“ des Lichtes/ -wellen, rationale Gedanken, geistiger Radius der sich um mich selbst dreht
e	70	göttliche Verbindung von Nichts und Alles, Brunnen, Quelle, Augenblick, schöpferisch sehend
el		Schöpferkraft, Schöpfer
or		göttliches Licht, eigenes Geisteslicht, dichotomer Geist Der Schöpfer (1) verbindet (6) alle Tautologien (200) rvo = or
re		Die geistige Sonne deiner eigenen Rationalität

Das Wahrnehmen (H) des Schöpfers (a) ist für die Existenz im Dies- und Jenseits (nn) die Quelle (e) der treibenden Kraft (I) um das göttliche Licht (or) in jedem Augenblick (e) zu sehen (he).

Die Wahrnehmung alles Erschaffenen führt die Existenz durch das Nadelöhr zum Tor der Die Wahrnehmung alles Erschaffenen führt die Existenz durch das Nadelöhr zum Tor der Neuen Welt, um durch die Schöpferkraft des göttlichen Lichts die geistige Sonne der eigenen Rationalität zu erkennen.

- 546 500 23. Laut: W, Phi
aktive Synthese (End-Kaph = göttliche Aktivität)
geistiges Verbinden (W) aller sprachlichen Sichtweisen Gottes (PHI)
alle Erscheinungen der Innen- und Außenwelt, „1“ der 4. Oktave
persönliche Wahrnehmungen und Definitionen,
alle möglichen Möglichkeiten, bewusste Aktivität, reines Verstehen,
ist nonverbale höhere Weltwahrnehmung,
bewusste Kenntnis der göttlichen Polaritätsgesetze
- 40 13. Laut: M, My
göttliche Einheit des ewigen „Hier und Jetzt“
Durch „geistige Bewegung“ entsteht die Zeit-Erfahrung, Zeit, zeitlich
zeitlose Zeit, „mm“ – statische und fließende Zeit
- 6 Der Haken „waw“, u, v, w, o
Deine verbale Gedankensprache ist das Element, mit dem du deine geistigen
Verbindungen tätigst. Ist die Verbindung von These und Antithese
Zusammengefasste Gedanken, Gedanke, verbindet Dinge, „und“, Sex, DNS,
neues Leben, Ebene der Gene und des Mutterleibes,
1. Phase der Menschwerdung,
„wa-u“: Wunsch nach einem DU, bewusstes Entdecken der anderen Seite,
alle möglichen geistigen Bewegungen (Ideologien) zu einem Ganzen verbinden,
liebevolle Verbindung, Kette, Verbindungshaken, vereinigt
w bei „2“ (beth) und „6“ = Die Zweiheit/Dualität ist ein unabdingbares Maß für
alle „Verbindungen“ (6)
rRva „ur“ / „or“ = Urton - sich selbst aussprechendes Weltenwesen
rva „or“ Schöpfer (a) der verbundenen (v, 6) Tautologien (200)
Sich aus dem göttlich geistigen selbst herausprechendes Licht
Feuer (ur) / Licht (or)
Fragende Verbindung „wo, wer, wann, usw.“
2 verbundene vv „unten ist der idealisierte Punkt, oben offene Unendlichkeit =
Polarität des NICHTS und ALLES,
doppelte Polarität der Vier, Tai Chi;
„u“ nach oben offener Halbkreis = offene Verbindung nach oben
„o“ geschlossener Kreis
- 15 göttliche Sichtweise
Die göttl. Synthese aller Erscheinungen deiner Welt bildet die Einheit, um im
Hier und Jetzt alle Gedanken mit der göttlichen Sichtweise zu verbinden.

Alle Erscheinungen und Wahrnehmungen deiner Welt enthalten alle möglichen Möglichkeiten, um die göttliche Einheit des Hier und Jetzt durch geistige Bewegung in eine zeitlose Zeit des göttlichen Lichtes zur Synthese zu verbinden.

Deine Spiegelflächen erschaffen zunächst die Existenz eines unbewussten Menschen, der zum wirklichen Menschen und wissenden Erlöser wird. Die göttliche Verbindung von Nichts und Alles ist die treibende Kraft und die Quelle des Augenblicks, um in Sein und Nichtsein dich selbst als das Zentrum allen Seins aus der Begrenztheit des nur-irdischen Sehens in die aktive Synthese der göttlichen Einheit (hin)einzubinden.

BR	202	Ausdruck schöpferischer Kraft
U	6	Verbindung zweier Gegensätze, von These u. Antithese, Zusammengefasste Gedanken Phänomen zweier sich gespiegelt gegenüberstehender Gegensätze
Ck	100	Tor zur Neuen Welt
Er	5	Im materiellen gestorben und im Geiste auferstandener wirklicher Mensch erwachter, aufgeweckter, sehender, wahrnehmender Mensch
	200	Persönliche Rationalität, Haupt, geistiger Hintergrund Sein und Nichtsein, du selbst bist das Zentrum allen Seins
	513	Der Ausdruck schöpferischer Kraft verbindet alle deine Gedanken, um durch das Tor in der Neuen Welt des wirklichen Menschen zu erwachen
K	500	alle Erscheinungen der Innen- und Außenwelt, persönliche Wahrnehmungen und Definitionen, alle möglichen Möglichkeiten, bewusste Aktivität, reines Verstehen, ist nonverbale höhere Weltwahrnehmung, bewusste Kenntnis der göttlichen Polaritätsgesetze
J	10	die Hand Gottes, innere göttliche Quelle, bewegte gott-menschliche Aktivität
d	3	Einheit, Synthese
t	9	verborgener Neuanfang, das Neue, Spiegel (-bild des eigenen Charakters), Geburt

Alle Erscheinungen und Wahrnehmungen in deiner Welt sind eine nonverbale höhere Weltwahrnehmung göttlicher Polaritätsgesetze, die durch die Hand Gottes zur Einheit, Synthese, geführt werden damit die Wiedergeburt im Geiste erfolgt.

Alle Erscheinungen der Innen- und Außenwelt bilden die innere göttliche Quelle, um als bewegte gott-menschliche Aktivität die Einheit, Synthese, von etwas Neuem im Spiegelbild des eigenen Charakters herbeizuführen.

A	1	schöpferische und kreative Kraft, Anfang, Urquell
D	4	Öffnung, sich entfalten
R	200	Sein und Nichtsein, An-Führer, Kopf, Leitung und Ingangsetzung von Ideen und Plänen Tätige Ergriffenheit und ihre gelenkte Bewegung
I	10	passive Hand in der ALLES liegt, vollkommene noch unbewusste Einheit alles Wahrgenommenen, Kleiner Gott
a	1	schöpferisch, kreativ, passives Nichts
n	50	Existenz, unbewusster Mensch, ständiges Kommen und Gehen in deinem Geist

Durch den göttlichen Urquell entfaltet sich in Sein und Nichtsein durch die passive Hand Gottes in der ALLES liegt, die schöpferisch kreative Existenz.

266

200	Sein und Nichtsein (= Resch 200) einer Erscheinung (T) in deinem symbolischen „Kopf“ (= Symbol des Resch), denn du selbst bist das Zentrum allen Seins. Die sich fortpflanzende „Nicht-Bewegung“ des Lichtes/ -wellen, rationale Gedanken, geistiger Radius der sich um mich selbst dreht
60	göttliche Sicht auf die von dir wahrgenommene Raumzeit, unbewusstes nonverbales Denken, raumzeitlich, Samen, Konzentration, stetiger Wechsel, die Illusion „Raum“
6	Verbindung zweier Gegensätze Zwei sich gespiegelt gegenüberstehende Gegensätze
14	Quadratur des ursprünglichen Daseinspunktes, göttliches Öffnen
5	Wahrnehmung Sichtweise

Im Zentrum des eigenen Seins liegt die göttliche Sicht auf die wahrgenommene Raumzeit so dass durch Konzentration die Verbindung zweier Gegensätze das ursprüngliche Dasein ersichtlich wird.

- A 1** statisch göttlicher Urbeginn, statische Urkraft,
zeugende u. schöpfende Kraft,
sich selbst ins Reine bringen beseitigt alle Disharmonien um sich herum
- N 50** mit der 50 beginnt die „8“ (7x7=49, die 7 ist zu Ende),
Existenz, unbewusster Mensch = normaler Mensch,
existieren (weiß nicht woher er wirklich stammt und warum er existiert)
das Oben und Unten mit der eigenen Lebenswelle verbinden, inkarnierte
Existenz
- T 400** Die Erscheinung, neue Wahrnehmung, neue Erscheinung, wahrgenommenes
zeitloses Ende, Ewigkeit
eigene Beurteilung schafft Qualität und be-lichtet Umgebung,
Erscheinung/en, das Wahrgenommene, Phänomen
- 0 70** Auge, Quelle, Nichts, Augenblick, aktives Nichts, Brunnen
n 50 göttliche Öffnung des Aleph zur eigenen Existenz
Quadratur des ursprünglichen Daseins-Punktes (die Eins wird zur Vier = 14)
Existenz, unbewusster Mensch = normaler Mensch,

Der göttliche Urbeginn der Existenz ist die Wahrnehmung des Augenblicks in dem ALLES existiert.

571

- 500** alle Erscheinungen der Innen- und Außenwelt,
persönliche Wahrnehmungen und Definitionen,
alle möglichen Möglichkeiten,
bewusste Aktivität, reines Verstehen,
ist nonverbale höhere Weltwahrnehmung,
bewusste Kenntnis der göttlichen Polaritätsgesetze
- 70** Auge, Quelle, Nichts, Augenblick, aktives Nichts, Brunnen
göttliche Verbindung dieses Nichts/Alles (=Ajin)
deine geistige Sprache (P) ist der „Brunnen“ (= Ajin) aus dem du die von dir
wahrgenommenen Augenblicke (= Ajin) schöpfst
- 1** statisch göttlicher Urbeginn, statische Urkraft,
zeugende u. schöpfende Kraft,
sich selbst ins Reine bringen beseitigt alle Disharmonien um sich herum
- 13** göttliche Einheit
4 die Öffnung

Alle Erscheinungen der eigenen Welt umfassen alle möglichen Möglichkeiten, um aus der Quelle, dem Nichts, in jedem Augenblick die zeugende schöpferische Kraft zu erschaffen. Die göttliche Einheit steht die offen.

**Mein Inneres widerspiegelt, reflektiert sich in mein Außen,
das meine Welt darstellt
und Resonanz für mich ist,
mir symbolisch zu erkennen gibt,
wer, was und wie ich wirklich bin.
In mir, meinem Inneren, ist Gott.
Er strahlt in meinen Außenbereich
Als eine vollkommene Synthese meiner Selbst
Und reflektiert sich/mich durch und im äußeren Geschehen,
um mich / IHN darinnen zu erkennen.
So wird das Spiegelbild geschaffen:
ER ist in mir
Und ich bin in IHM,
meiner ehemaligen Außen-Welt.**

**„Du“ Gott, bist „in mir“
und produzierst alles was in mir ist, in mein Außen;
so sind Du und ich gemeinsam sowohl in mir als auch außer mir,
und „alles“ ist in mir und „alles“ ist außen
und ich bin alles und Du bist „alles“ sowohl innen wie außen
und deshalb ist alles EINS.
„Du“ in mir strahlst
Dich als „Ich - mein Spiegelbild“ aus mir hinaus
und so entstehst Du als „meine Welt“ außerhalb von mir,
die ich selbst IN MIR bin.**

**Jede Krankheit ist ein „Spiegelbild der Seele“
Jede Erscheinung ist ein „Spiegelbild des Geistes“**

„Nehme nur das als wahr, was JETZT I S T !

**Das Wahrnehmen (Sünden-) deiner verbalen Gedankengänge (f-all) deines Bewusstseins sind
all-es, was du zu sehen bekommst.**

Jedes „Ich“ ist immer nur das, wozu es sich selbst bestimmt

Du bist „immer“ nur das was du wahr-nimmst

Andere sind mir „Spiegelbild“ für das, was in mir selber vor-geht.

**Gott kommt in diese Welt als s-ein individuelles „Ich“,
um sich mit seinem Gegen-Teil zu vereinen.**

Wie ich - so im Spiegel